

Nachruf

Pater Paul Mietki, CR

*** 29.07.1966 + 26.05.2010**

Mit großer Bestürzung haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod von Pater Paul Mietki, CR vernommen. Pater Paul ist am Mittwoch, 26.05. 2010 während eines Besuchs der Marienkirche in Krakau im 44. Lebensjahr einer Herzattacke erlegen. Pater Paul ist am 29.07.1966 in Danzig geboren. Er studierte im Priesterseminar der Resurrektionisten in Krakau Philosophie und Theologie. Nach seiner Priesterweihe war er zwei Jahre Kaplan in Krakau und dann noch zwei Jahre in Beuthen. Vor seinem Einsatz in Deutschland besuchte er einen Sprachkurs in Prien am Chiemsee.

Anschließend wurde er Kaplan in Auerbach. Seine erste Stelle als Pfarrer übernahm er am 1. September 2004 in Thurndorf und Neuzirkendorf. Die besondere Sorge des Seelsorgers galt den Kindern und Jugendlichen. In der jungen Generation sah er die Zukunft der Kirche. So war es für ihn nur allzu selbstverständlich, dass er in Thurndorf zunächst einen Kinderchor gründete. Bereits am 29. Oktober 2004 fand die erste Probe statt. Dieser Kinderchor ist heute fester Bestandteil des pfarrlichen Lebens in unserer Gemeinde. Immer wieder versuchte er Menschen auch außerhalb der Kirche zu vereinen. Nach der wöchentlichen Hausfrauenmesse organisierte er in regelmäßigen Abständen das Frauenfrühstück im Pfarrheim. Außerdem suchte er Kontakt zu den Vereinen und legte Wert auf gesellschaftliche Begegnungen. Menschen in schwierigen Situationen nahe zu sein, war dem verstorbenen Priester ein wichtiges Anliegen. Vor allem auch in der Sterbebegleitung machte Pater Paul sich einen Namen.

In seiner Dienstzeit in Thurndorf fiel auch der Weltjugendtag im Jahre 2005. Eine Gruppe junger Menschen aus Frankreich war in Thurndorf zu Gast. Der Bischof der Diözese Vannes in der Bretagne war in diesen Tagen sein persönlicher Gast im Pfarrhaus. Die Einweihung des Platzes Papst Johannes Paul II. am 14. August 2005 in Thurndorf war für ihn ein wichtiges Ereignis. In seiner Amtszeit in Thurndorf fiel auch die Gründung des Kapellenvereins, der sich um die Renovierung der Waldkapelle Heinersreuth kümmerte.

Am 1. November 2006 wurde ihm die Leitung der Pfarrei St. Johannes Michelfeld übertragen. Gleichzeitig übertrug ihm Erzbischof Dr. Ludwig Schick die Aufgabe des Leitenden Pfarrers im Seelsorgebereich Auerbach. Für die zwei Jahre seines priesterlichen Wirkens sind wir Pater Paul sehr dankbar. Seine Kontaktfreude und seinen offenen Umgangston mit Menschen werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Wir danken Pater Paul für seinen priesterlichen Dienst in unserer Gemeinde. Für viele von uns wird er auch immer in froher Erinnerung bleiben. Der ewig Hohepriester lohne ihm seine Mühen und lasse ihm teilhaben an der Auferstehung, die er verkündet und an die Pater Paul geglaubt hat. Am Sonntag, den 30. Mai findet um 19.00 Uhr ein Trauergottesdienst in Michelfeld statt. Am Montag, den 31. Mai findet um 18.30 Uhr ein Sterberosenkranz und um 19.00 Uhr das Requiem für verstorbenen Pater Paul in unserer Pfarrkirche statt. Die Vereine treffen sich um 18.50 zur Aufstellung zum Kirchzug.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 1. Juni um 13.00 Uhr in der Nähe von Danzig statt. Zum Zeitpunkt der Beerdigung um 13.00 Uhr wird die Sterbeglocke in Thurndorf läuten.